

Luzifer junior, genannt Luzie, ist der Sohn des Teufels und soll irgendwann der Nachfolger seines Vaters werden, aber er ist einfach viel zu nett. Damit er lernt richtig böse zu sein, schickt sein Vater ihn zum Praktikum auf die Erde in das Internat St. Fidibus, wo er teuflisch viel Spaß hat. Luzifer junior ist eines unserer Lieblingsbücher geworden, weil wir es lustig finden, dass Luzie aus der Hölle zu den Menschen kommt und sich nicht in der Welt auskennt. Cornibus, Luzies Hausdämon, gefällt uns gut, weil er lieb und frech ist und sich in verschiedene Lebewesen verwandeln kann. Witzig fanden wir auch, dass der Teufel selbst keine Ahnung von Computern hat, obwohl er der Chef ist und dass seine Hörner wachsen oder schrumpfen, wenn er schlecht oder gut gelaunt ist. Luzifer junior ist zwar der Schwächere und muss anfangs machen, was sein Vater will, am Ende zeigt sich aber, dass er sehr schlau ist.

Jochen Till
Raimund Frey (Ill.)
**Luzifer junior –
Zu gut für die
Hölle**
Loewe Verlag
ISBN 978-3-7855-8366-1
12,95 €



Die Abschlussveranstaltung
findet am Samstag,
28. April 2018, 16 Uhr, statt.

Wir stellen die Bücher in szenischen
Lesungen vor und haben den Autor Leuw
von Katzenstein eingeladen.
Er wird nicht nur eine Passage aus seinem
Buch lesen, sondern sich auch unseren
Fragen stellen.
Die musikalische Begleitung kommt vom
Musikschul-Duo „Just Max“.

Die nächste Runde der Geschichtendetektive
startet im Herbst 2018. Wenn Du Lust hast dabei
zu sein, gib einfach Bescheid unter
vobue@fuerth.de



Innenstadtbibliothek
Carl Friedrich Eckart Stiftung
Friedrichstraße 6A, 90762 Fürth
Tel. (0911) 974 1740
vobue@fuerth.de
Di/Do/Fr 11.00 – 19.00 Uhr
Sa 10.00 – 14.00 Uhr
www.vobue-fuerth.de

Innenstadtbibliothek
Carl Friedrich Eckart Stiftung



Christoph Schöne
Christoph Schöne (Ill.)
**Käpt'n Windbeutel
– Logbuch einer
wilden Fahrt**
Ueberreuter Verlag
ISBN 978-3-7641-5103-4
12,95 €

Jan lebt im Waisenhaus St.
Isidor als eines Tages ein
komisch sprechender Kapitän Leute für sein Schiff sucht.
Jan ist sofort Feuer und Flamme, heuert bei Käpt'n Wind-
beutel auf seinem Schiff, dem „Rasenden Stier“ an und
segelt schon abends mit ihm über die Meere. Als ihm klar
wird, dass er auf einem Piratenschiff gelandet ist, steckt
er auch schon mitten im Abenteuer – und schreibt alles in
sein Logbuch. Die Sprache von Käpt'n Windbeutel fanden
wir anfangs ein bisschen schwierig, dann aber witzig.
Besonders gut hat uns gefallen, dass es in der Geschichte
um Piraten geht und dass es im Lauf des Abenteuers eine
Überraschung gibt. Lustig fanden wir auch, dass Popcorn
das Schiff am Ende explodieren lässt.



**Die Geschichten-
detektive**
Lieblingsbücher (nicht nur)
für Jungs



Wir, die Geschichtendetektiv-Jury 2018,

- sind zehn Jungen, die zu Beginn der Gruppe im Oktober 2017 zwischen acht und zehn Jahre alt waren.
- haben zuerst darüber nachgedacht, was uns an Büchern gut gefällt.
- haben mit dieser Liste dann die Buchanfänge von sechzehn deutschsprachigen Kinderbuch-Neuerscheinungen des Jahres 2017 bewertet. Die fünf Bücher in diesem Flyer sind unsere „Hauptverdächtigen“, die wir in der letzten Runde alle ganz gelesen haben.

Wir wünschen Euch viel Spaß mit unseren Lieblingsbüchern!

Eure Geschichtendetektive

Felix Baberg	Fabian Schmidt
Hannes Kirschner	Jakob Schönewald
Philipp Koch	Arturo Siqueiros
Tim Meiling	Frederik Weberskirch
Julius Merz	Linus Wisgrill

Konzeption und Gruppenleitung: Cornelia Bley-Rediger

Wir danken den beteiligten Verlagen für die freundliche Unterstützung.

Und das sind sie, unsere Lieblingsbücher 2018:

Leuw von Katzenstein,
Tim Köhler (Ill.)
**Die 3 ½
Musketiere
mit dem
goldenen L**

Woow Books Verlag
ISBN 978-3-96177-000-7
20,00 €



Pozzo, Azzo, Tiramisu und der kleine Champignon sind die 3 ½ MuskeLtiere. König Loisl hat ihnen für besondere Mut, Tapferkeit, Stärke und Pffigkeit das goldene L verliehen und sie damit zu seiner Truppe für besondere Aufträge gemacht. König Loisl will Prinzessin Rosabella heiraten und beauftragt die 3 ½ MuskeLtiere, sie sicher zur Hochzeit zu bringen. Auf der Reise werden sie von den Leuten des hinterhältigen Kardinals Rischelraschel verfolgt, der die Hochzeit verhindern will. Dass sie nicht nur mit Rischelraschels Truppen kämpfen, sondern noch andere Gefahren auf dem Weg bestehen müssen, ahnen sie anfangs noch nicht...

Das Besondere an den 3 ½ MuskeLtieren ist für uns, dass das Buch in einer Fantasiewelt spielt, für die sich der Autor viele Ereignisse aus der Geschichte geliehen hat. Dadurch erfährt man etwas über andere Zeiten. Manche Namen sind anfangs schwierig, aber wir finden die Geschichte spannend, weil Fabelwesen eine Rolle spielen, es eine Ganoenjagd gibt und Freunde gemeinsam ein Abenteuer erleben und bestehen. Außerdem hat das Buch einen guten Titel, der nicht zu viel verrät.



Martina Baumbach
Katrín Engelking (Ill.)
**Ab heute wird's wild
und gefährlich**

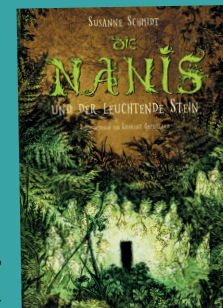
Thienemann Verlag
ISBN 978-3-522-18447-2
14,99 €

Molly muss ins Tierheim, weil ihr Frauchen Gerda ins Altersheim umziehen muss. Als die Leute vom Tierheim einen Moment nicht aufpassen, entkommt Molly. Sie beschließt, ab jetzt ein neues Leben als Abenteuerkatze zu führen. Als erstes rettet sie dem Eichhörnchen Squirrel das Leben und lernt im Wald Squirrels Freunde kennen, denen sie erfundene Geschichten über ihr Leben als Weltenbummlerin erzählt. Schnell begreifen die Tiere, dass Molly sie belogen hat und wollen nichts mehr von ihr wissen. Als plötzlich seltsame Flatterbänder an den Bäumen hängen, ergreift Molly die Gelegenheit, die Waldtiere doch noch umzustimmen.

Das Buch hat uns gut gefallen, weil die Schwachen gegen die Starken gewinnen. Man kann sich leicht in die Geschichte hineinversetzen, weil die Gefühle der Tiere gut beschrieben sind. Mollys Geschichte hat Höhen und Tiefen, weil es traurige und witzige Momente gibt. Am Ende ist es lustig, dass die Tiere am Ende die Menschen austricksen. Außerdem passen die lustigen Illustrationen gut zur Geschichte.

Susanne Schmidt
Laurent Gapaillard (Ill.)
**Die Nanis und der
leuchtende Stein**

Jacoby & Stuart Verlag
ISBN 978-3-946593-43-0
15,00 €



Die Nanis haben Zauberkräfte, werden bis zu sieben Tannenzapfen groß und leben zurückgezogen in den Bergen. Früher haben sie friedlich mit den Menschen zusammengelebt. Seitdem die Menschen an die Zauberkräfte glauben, haben sich die Nanis in die Berge zurückgezogen und gehen ihnen aus dem Weg. Als sie eines Tages einen leuchtenden Stein finden, befürchten sie, dass Menschen in der Nähe sind. Als zwei mutige Nanikinder der Sache auf den Grund gehen wollen, erleben sie ein großes Abenteuer.

Die Nanis sind eines unserer Lieblingsbücher geworden, weil es uns gut gefällt, dass die Nanis Fantasiewesen sind und Zauberkräfte haben. Sie sind die Kleinen und tricksen die Großen aus, weil sie schlau und mutig sind. Das Titelbild ist sehr geheimnisvoll, macht neugierig und passt gut zur Geschichte.